

Die neuen Heimbewohner können kommen

■ Paudritzsch

Gestern ist der Anbau des Waldidylls eingeweiht worden. Weitere Umbauarbeiten am Seniorenzentrum sind geplant.

VON TINA SOLTYSIAK

Heute ist es soweit: Die ersten acht Bewohner des Haupthauses ziehen in ein gemütliches Einzelzimmer im neu errichteten Anbau des Pflegeheims „Waldidyll“ in Paudritzsch um. Nach zehnmonatiger Bauzeit und vier Wochen Vorlauf ist das neue Gebäude mit Platz für 32 Senioren fertig.

Gestern ist es feierlich eingeweiht worden. Die Eigentümer Burchard Führer und seine Kinder Konstanze und Maximilian sowie Heimleiterin Heidrun und zahlreiche Gäste haben sich dafür in der Cafeteria versammelt. Hartmut Reichenbach vom gleichnamigen Bauplanungsbüro aus Harta berichtet von den Schwierigkeiten, die mit den Arbeiten verbunden gewesen sind:



Die Geschäftsleitung und Gäste gönnen sich ein Gläschen in Ehren zur Einweihung des Anbaus. Foto: D. Thomas

Der Abriss des alten und die Inbetriebnahme des neuen Fahrstuhls habe sechs, statt zwei Wochen gedauert. Und das in der Vorweihnachtszeit. „In den alten Fahrstuhlschacht mussten Decken eingezogen wer-

den, da sich dort nun die Übergänge vom Haupthaus in den Anbau befinden“, erzählt er. Beim Erstellen der Baupläne wurden zwei Varianten – Bau in Richtung des Parks und eine unwirtschaftliche – verworfen. „Wichtig waren eine gute Belichtung sowie Synergien zu nutzen, zum Beispiel in Bezug auf die Wasser- und Heizungsanschlüsse und die Treppenhäuser“, ergänzt Reichenbach.

Mit dem Ergebnis sind die Eigentümer Burchard, Konstanze und Maximilian Führer mehr als zufrieden, sagen sie. Doch noch ist nicht alles fertig. „Die Außenanlagen müssen ab dem Frühjahr gestaltet werden, wenn das Wetter besser ist“, sagt Burchard Führer. Insgesamt hat die Unternehmensgruppe rund 2,5 Millionen Euro in den Anbau investiert. Und es soll weitergehen: „Nach dem Bau ist vor dem Bau. Der prächtige Haupteingang soll versetzt werden. Dafür wird das Bürogebäude der Heimleitung abgerissen“, ergänzt er. Leiterin Heidrun Pape ergänzt, dass außerdem unter anderem die Sanitäreinrichtungen hergerichtet werden.